

Master of Education

Lehrangebot aus dem Fach Katholische Theologie zum WS 2012/13

Stand: 05. November 2012

A) Module in der Gesamtübersicht

- Fachdidaktische Module -FD-

	Module MaLA	SWS	LP	Workload
Vertiefungsmodul Religionsdidaktik	MaLA-FD-kRe-01	4	8	240
Vertiefungsmodul Religionspädagogik	MaLA-FD-kRe-02	4	8	240
		8	16	480

- Fachwissenschaftliche Module -FW-

	Module MaLA	SWS	LP	Workload
Vertiefungsmodule (1-3)	MaLA-FW-kRe-01	10	12,5	375
	MaLA-FW-kRe-02	8	10	300
	MaLA-FW-kRe-03	7	9	270
Profilbildung Katholische Theologie	MaLA-FW-kRe-04	4	6	180
	MaLA-FW-kRe-05	4	6	180
Philosophische Grundfragen der Theologie	MaLA-FW-kRe-06	8	10	300
		23	31	1125

B) Beschreibung der Module und Einzelveranstaltungen

MaLA-FD-kRe-01				
<i>Vertiefungsmodul: Religionsdidaktik</i>				
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Workload
1a	Religionsdidaktik, Grundlagenseminar: <i>Didaktik des katholischen Religionsunterrichts</i>	2		
1b	Religionsdidaktik, Aufbauseminar: <i>Didaktik des katholischen Religionsunterrichts</i>	2		
Summe Pflichtbereich:		4	8	240

Modulgruppe	Vertiefungsmodul
Fachgebiet	Katholische Theologie
Beteiligte Fächer	Religionsdidaktik
Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. Georg Langenhorst
Inhalte & Lernziele/ Lernergebnis	Seminare zur <ul style="list-style-type: none"> ➤ Religionsdidaktik inklusive didaktischer Analyse ➤ Vertiefung der Kenntnisse religionsdidaktischer Teilgebiete in noch nicht belegten Veranstaltungen (ästhetisches, symbolisches, biblisches, erinnerungsgeleitetes, ethisches Lernen...)
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Studiengangs Bachelor of Education mit UF/DF Kath. Religionslehre

Zuordnung Studiengang	Lehramtsbezogener Masterstudiengang
Semesterempfehlung	1.&2. Studiensemester
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	zweisemestrig
Beteiligungsnachweis/ Leistungskontrolle	Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor – und Nachbereitung der Veranstaltungen. Hausarbeit aus <u>einer</u> Veranstaltung
Bemerkungen	Einzubringen sind Veranstaltungen, die <i>nicht</i> bereits im Rahmen des Bachelorstudiums besucht wurden.

MaLA-FD-kRe-02				
<i>Vertiefungsmodul: Religionspädagogik</i>				
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Workload
1a	<u>Religionspädagogik, Grundlagenseminar:</u> <i>Didaktik des katholischen Religionsunterrichts</i>	2		
1b	<u>Religionspädagogik, Aufbauseminar:</u> <i>Didaktik des katholischen Religionsunterrichts</i>	2		
Summe Pflichtbereich:		4	8	240

Modulgruppe	Vertiefungsmodul
Fachgebiet	Katholische Theologie
Beteiligte Fächer	Religionsdidaktik
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Georg Langenhorst
Inhalte & Lernziele/	Seminare zur

Lernergebnis	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Religionspädagogik ➤ Vertiefung der Kenntnisse ausgesuchter religionspädagogischer Teilgebiete in noch nicht belegten Veranstaltungen (Religionspsychologie, Religionspädagogik im Dialog, Geschichte der Religionspädagogik, ...)
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Studiengangs Bachelor of Education mit UF/DF Kath. Religionslehre
Zuordnung Studiengang	Lehramtsbezogener Masterstudiengang
Semesterempfehlung	3.&4. Studiensemester
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	zweisemestrig
Beteiligungsnachweis/ Leistungskontrolle	Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor – und Nachbereitung der Veranstaltungen. Hausarbeit aus <u>einer</u> Veranstaltung
Bemerkungen	Einzubringen sind Veranstaltungen, die <i>nicht</i> bereits im Rahmen des Bachelorstudiums besucht wurden.

MaLA-FW-kRe-01 (=GyKR-21-FW)				
Vertiefungsmodul 1: Gott und Offenbarung				
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Workload
1	<u>Fundamentaltheologie, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Jesus Christus als Offenbarung Gottes</i>	2		
2	<u>Dogmatik, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Vertiefung zentraler Themen der Dogmatik (Schöpfungslehre oder Ekklesiologie oder Eschatologie)</i>	2		

3	<u>Altes Testament, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Schöpfungstheologie und Menschenschöpfung im Alten Testament</i>	2		
4	<u>Altes Testament, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Die Botschaft der Propheten. Exegese eines ausgewählten Buches aus der prophetischen Literatur</i> oder <i>Psalmen und Weisheit in Israel. Exegese ausgewählter Texte aus den Psalmen und der Weisheitsliteratur</i>	2		
5	<u>Neues Testament, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Zentrale Texte und Themen aus dem Neuen Testament, z.B. "Der Römerbrief", „Geschichte des Urchristentums", „Das Johannesevangelium" etc.</i>	2		
Summe Pflichtbereich:		10	12,5	375

Modulgruppe	Vertiefungsmodul
Fachgebiet	Katholische Theologie
Beteiligte Fächer	Fundamentaltheologie Dogmatik Altes Testament Neues Testament
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Stefan Schreiber
Inhalte & Lernziele/ Lernergebnis	<u>Fundamentaltheologie</u> ➤ Gottes Selbstmitteilung als sein Handeln in der Geschichte Die Studierenden ➤ entwickeln Grundformen und Aussagen biblischer Offenbarung. ➤ lernen, Begriff und Name Gottes zu unterscheiden. Aus dem Verständnis der Inkarnation zeigen sie das neue

Verhältnis von Gott und Geschichte auf, das sich im „pro nobis“ des Kreuzes Jesu Christi vollendet.

Dogmatik

Schöpfungslehre:

- das Bekenntnis zum trinitarischen Gott als Schöpfer und Erhalter der Welt
- der Mensch als Geschöpf, Person, Abbild Gottes
- christlicher Schöpfungsglaube und die Weltsicht der modernen Naturwissenschaften
- Handeln Gottes in der Welt
- Ursünde/ Erbsünde

Eschatologie:

- Aspekte der individuellen und universalen Vollendungsverheißung (Tod und persönliches Gericht, Auferstehung, Himmel, Purgatorium, Hölle)
- Erörterung von Hauptthemen der Eschatologie

Ekklesiologie:

- Kirche als Mysterium/ Sakrament
- Volk Gottes
- „communio hierarchica“
- kirchliches Leitungsamt
- Berufung und Sendung in der Kirche

- Einführung in das katholische Kirchenverständnis im Licht des Zweiten Vatikanischen Konzils

Altes Testament

Schöpfungstheologie:

- Ausgewählte Texte aus der Biblischen Urgeschichte (Gen 1-11) und den Psalmen (Ps 8; 19; 104)
- vertieftes Verständnis der zentralen Aussagen der biblischen Schöpfungstheologie sowie der Stellung und Funktion des Menschen in der Schöpfung

Propheten:

- zentrale Texte der prophetischen Literatur des Alten Testaments
- vertiefte Kenntnisse der Botschaft, Theologie und

	<p>Relevanz prophetischer Texte einschließlich aktueller Fragestellungen der Prophetenforschung</p> <p><u>Neues Testament</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ sind in der Lage, die zentralen theologischen Aussagen wichtiger neutestamentlicher Texte zu beurteilen und einzuordnen.
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Studiengangs Bachelor of Education mit UF/DF Kath. Religionslehre
Zuordnung Studiengang	Lehramtsbezogener Masterstudiengang
Semesterempfehlung	1.&2. Studiensemester
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	
Beteiligungsnachweis/ Leistungskontrolle	<p>Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen</p> <p>120-minütige Gesamtklausur:</p> <p>30 min Fundamentaltheologie 30 min Dogmatik 30 min Alttestamentliche Wissenschaft 30 min Neutestamentliche Wissenschaft</p>

Beschreibung der im WS 2012/13 dazu angebotenen Lehrveranstaltungen

Nr.	2	Titel:	Dogmatik: Ecclesiology
		Lehrform	Vorlesung
		LV Inhalt	Digicampus
		Lernziele/ Lernergebnis	Digicampus
		Prüfung/ en, Prüfungsform/ en	Gesamtklausur
		Anmeldeformalitäten	Digicampus
		Lehrende/ r	Prof. Dr. Dennis Doyle
		Raum/ Uhrzeit	Digicampus
		empfohlene Literatur	Digicampus

Nr.	2	Titel:	Dogmatik: Schöpfungslehre
Lehrform		Vorlesung	
LV Inhalt		Digicampus	
Lernziele/ Lernergebnis		Digicampus	
Prüfung/ en, Prüfungsform/ en		Gesamtklausur	
Anmeldeformalitäten		Digicampus	
Lehrende/ r		Prof. Dr. Gerda Riedl	
Raum/ Uhrzeit		Digicampus	
empfohlene Literatur		Digicampus	

Nr.	4	Titel:	Alttestamentliche Wissenschaft: „Der Herr hat gegeben, der Herr hat genommen.“ (Ijob 1,21)
Lehrform		Vorlesung	
LV Inhalt		Digicampus	
Lernziele/ Lernergebnis		Digicampus	
Prüfung/ en, Prüfungsform/ en		Gesamtklausur	
Anmeldeformalitäten		Digicampus	
Lehrende/ r		Prof. Dr. Franz Sedlmeier	
Raum/ Uhrzeit		Digicampus	
empfohlene Literatur		Digicampus	

Nr.	5	Titel:	Neutestamentliche Wissenschaft: Das Lukasevangelium
Lehrform		Vorlesung	
LV Inhalt		Digicampus	
Lernziele/ Lernergebnis		Digicampus	
Prüfung/ en, Prüfungsform/ en		Gesamtklausur	
Anmeldeformalitäten		Digicampus	
Lehrende/ r		Prof. Dr. Stefan Schreiber	
Raum/ Uhrzeit		Digicampus	
empfohlene Literatur		Digicampus	

MaLA-FW-kRe-02 (=GyKR-22-FW)				
Vertiefungsmodul 2: Christentum in Geschichte und Gegenwart				
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Workload
1	<u>Moraltheologie, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Bioethische Problemfelder am Anfang/ Ende des Lebens/Brennpunkte katholischer Ehe- und Sexualmoral</i>	2		
2	<u>Christliche Sozialethik, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Spezielle Sozialethik</i>	2		
3	<u>Alte Kirchengeschichte/Patristik, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Patristik I oder Patristik II</i>	2		
4	<u>Mittlere und Neuere Kirchengeschichte, Vorlesung/ Kurs:</u> <i>Kirchengeschichte des Mittelalters oder Kirchengeschichte der Reformationszeit oder Kirchengeschichte der Neuzeit oder Bayerische Kirchengeschichte</i>	2		
Summe Pflichtbereich:		8	10	300

Modulgruppe	Vertiefungsmodul
Fachgebiet	Katholische Theologie
Beteiligte Fächer	Moraltheologie Christliche Sozialethik Alte Kirchengeschichte/ Patristik Mittlere und Neuere Kirchengeschichte
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Gregor Wurst
Inhalte & Lernziele/ Lernergebnis	<u>Moraltheologie</u> ➤ Biomedizin und Ethik

- Stammzellforschung
- Pränataldiagnostik

- Fortpflanzungsmedizin (...)/ Gesundheit und Krankheit
- die Debatte zur Sterbehilfe, Patientenverfügungen, Organspende
- ethische Orientierung in den Fragen der modernen Bioethik
- vertiefte Auseinandersetzung mit den Problemfeldern der Bioethik

Christliche Sozialethik

- Umweltethik als voraussetzungsreiche Querschnittsdisziplin
- zentrale deutschsprachige Entwürfe der Umweltethik: Physio-, Bio-, Patho- und Anthropozentrik
- Leitbild Nachhaltigkeit
- Prinzipien und Grundnormen der Umweltethik
- Verhältnis der Umweltethik zur Politischen Ethik, Wirtschaftsethik und Bildungsethik

Die Studierenden

- können Umweltethik als voraussetzungsreiche Querschnittsdisziplin begreifen.
- verfügen über Kenntnisse der zentralen deutschsprachigen Entwürfe der Umweltethik.
- können das Leitbild Nachhaltigkeit selbständig reflektieren und als Fokus der Umweltethik selbständig anwenden.
- sind in der Lage, Prinzipien der Umweltethik argumentativ zu verwenden.
- können umweltethische Maßgaben in Beziehung zu politisch-ethischen, wirtschaftsethischen und bildungsethischen Problemstellungen setzen.

Alte Kirchengeschichte/ Patristik

- vertiefende Behandlung der theologischen Diskussionen im frühen Christentum, insbesondere zu den Themen Vernunft und Glaube, Gotteslehre und Christologie, sowie Ekklesiologie und

	<p>Soteriologie, anhand ausgewählter Kirchenvätertexte</p> <p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeiten,</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ komplexe kirchen- und dogmengeschichtliche Sachverhalte anhand von Quellentexten sowohl in ihrem historischen Kontext als auch in ihrer Bedeutung für die Gegenwart <p>sowie</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ die Darstellung dieser Sachverhalte in kirchen- und dogmengeschichtlicher Fachliteratur selbständig und kritisch zu beurteilen. <p><u>Mittlere und Neuere Kirchengeschichte</u></p> <p>vertiefende Behandlung zentraler Themen der</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ mittelalterlichen <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ neuzeitlichen <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ bayerischen Kirchengeschichte, <p>wie insbesondere kirchliche und monastische Reformbewegungen des Mittelalters <i>oder</i> der Neuzeit</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kirche und Staat in Mittelalter <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Neuzeit <ul style="list-style-type: none"> ➤ Reformation und Konfessionalisierung ➤ Vernunft und Glaube in der Neuzeit, anhand ausgewählter Quellentexte
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Studiengangs Bachelor of Education mit UF/DF Kath. Religionslehre
Zuordnung Studiengang	Lehramtsbezogener Masterstudiengang
Semesterempfehlung	1.&2. Studiensemester
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	
Beteiligungsnachweis/ Leistungskontrolle	Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen 120-minütige Gesamtklausur
Fachspezifika/ Bemerkungen	AKG/ Patristik; MNKG:

	Überschneidungen mit bereits besuchten Veranstaltungen sind zu vermeiden.
--	---

Beschreibung der im WS 2012/13 dazu angebotenen Lehrveranstaltungen

Nr.	3	Titel:	Alte Kirchengeschichte/ Patristik: Gotteslehre in der Patristik
Lehrform	Vorlesung		
LV Inhalt	Digicampus		
Lernziele/ Lernergebnis	Digicampus		
Prüfung/ en, Prüfungsform/ en	Gesamtklausur		
Anmeldeformalitäten	Digicampus		
Lehrende/ r	Prof. Dr. Gregor Wurst		
Raum/ Uhrzeit	Digicampus		
empfohlene Literatur	Digicampus		

MaLA-FW-kRe-03

Vertiefungsmodul 3: Praxisfelder der Theologie

Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Work-load
1	Liturgiewissenschaft, Vorlesung/ Kurs: <i>Fundamentalliturgik</i>	1		
2	Kirchenrecht, Vorlesung/ Kurs: <i>Einführung in das Kirchenrecht</i>	2		
3	Pastoraltheologie, Vorlesung/ Kurs: <i>Einführung in die Pastoraltheologie</i>	2		
4	Theologie des geistlichen Lebens, Vorlesung/Kurs: <i>Biblische Spiritualität</i>	2		
Gesamt:		7	9	270

Modulgruppe	Vertiefungsmodul
Fachgebiet	Katholische Theologie
Beteiligte Fächer	Liturgiewissenschaft Kirchenrecht Pastoraltheologie Didaktik des katholischen Religionsunterrichts und Religionspädagogik
Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. Wolfgang Vogl
Inhalte	<p><u>Liturgiewissenschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Liturgie als Quelle und Höhepunkt des Glaubens (SC 10) ➤ Liturgie als fundamentale Segenswirklichkeit (Feier der Sakramente und Sakramentalien) ➤ Liturgie als Proklamation der Herrlichkeit Gottes (Doxologische Theologie) ➤ Liturgie als ‚Selbstaussprache‘ der Kirche (Liturgische Ekklesiologie) ➤ Liturgiewissenschaft: praktische und/ oder systematische Wissenschaft <p>➤ Geschichte, Quellen und Methoden der Liturgiewissenschaft</p> <p><u>Kirchenrecht</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Einführung in die kirchenrechtlichen Quellen und Grundbegriffe ➤ Erläuterung fachspezifischer Sichtweisen ➤ Wichtigste Bestimmungen der Allgemeinen Normen (cc. 1-203 CIC) <p><u>Pastoraltheologie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Einführung in die wissenschaftlichen Methoden der Praktischen Theologie (z.B. empirische, hermeneutisch-kritische, kultur- u. sozialwissenschaftliche Methoden) ➤ Überblick über die geschichtliche Entwicklung der theologischen Disziplin „Pastoraltheologie“ bzw. „Praktische Theologie“ seit dem 18. Jahrhundert bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Einführung in die kirchenamtliche Neudefinition der Pastoral durch das 2. Vatikanum („Gaudium et spes“) und in zentrale nachkonziliare Ansätze der Praktischen Theologie im 20./21. Jahrhundert ➤ Einführung in Modelle praktisch-theologischer Gesellschaftsanalyse (Kairologie) <p><u>Didaktik des katholischen Religionsunterrichts und Religionspädagogik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kennenlernen ausgewählter religionspädagogischer und religionsdidaktischer Grundbegriffe und Handlungsfelder ➤ Reflexion der Voraussetzungen, Begründungen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung ➤ Auseinandersetzung mit Fragen von Religion und Glaube angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft
<p>Lernziele/ Lernergebnis</p>	<p><u>Liturgiewissenschaft</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ sind befähigt, die Liturgie als locus theologicus in ihr theologisches Profil zu integrieren. ➤ sind sensibilisiert für die ästhetisch-theologische Dimension des Glaubensvollzugs. ➤ wissen um die Liturgie als Quelle und Höhepunkt kirchlicher Selbstvollzüge. ➤ können die Liturgiewissenschaft im Kanon theologischer Fächer angemessen positionieren. <p><u>Kirchenrecht</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ verstehen Wesen, Sinn und Zweck des Kirchenrechts. ➤ können grundlegende kirchenrechtliche Fachbegriffe erklären und kirchenrechtliche Quellen eigenständig heranziehen und bearbeiten. ➤ sind fähig, die Allgemeinen Normen des CIC reflektiert anzuwenden und bei spezifischen Fragestellungen korrekt heranzuziehen. <p><u>Pastoraltheologie</u></p>

	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundkenntnisse hinsichtlich der geschichtlichen Entwicklung, der wissenschaftstheoretischen Probleme und der Methodenvielfalt der Praktischen Theologie. ➤ eine kritische Urteilsfähigkeit angesichts der pluralen Konzepte heutiger Praktischer Theologie und hinsichtlich der Rezeption von Humanwissenschaften. ➤ wissenschaftliche Beurteilungskriterien im Hinblick auf qualitatives pastorales Handeln im Kontext der (post-) modernen Gesellschaft. <p><u>Didaktik des katholischen Religionsunterrichts und Religionspädagogik</u></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ können die aktuelle Situation von Religion und Kirche in Staat und Gesellschaft erklären. ➤ können die wichtigsten Ergebnisse der empirischen Sozialforschung in Sachen Religion darstellen und kritisch beurteilen. ➤ können die Entwicklung des moralischen und religiösen Urteils aus psychologischen Stufenmodellen auf konkrete Lernsituationen beziehen. ➤ können zentrale Grunddimensionen des religiösen Lernens rekonstruieren und für Kinder wie Jugendliche elementarisieren. <p><u>Theologie des Geistlichen Lebens</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Spiritualität des Bundesvolkes Israel ➤ Spiritualität Jesu von Nazaret ➤ Synoptische, paulinische, johanneische und apokalyptische Spiritualität
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Studiengangs Bachelor of Education mit UF/DF Kath. Religionslehre
Zuordnung Studiengang	Lehramtsbezogener Masterstudiengang
Semesterempfehlung	1.&2. Semester
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	Zweisemestrig

Beteiligungsnachweis/ Leistungskontrolle	180-minütige Klausur. 30 min Liturgiewissenschaft 50 min Kirchenrecht 50 min Pastoraltheologie 50 min Religionspädagogik
---	--

Beschreibung der im WS 2012/13 dazu angebotenen Lehrveranstaltungen

Nr.	2	Titel:	Kirchenrecht: Einführung in das Kirchenrecht und Allgemeine Normen
Lehrform		Vorlesung	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		Gesamtklausur	
Anmeldeformalitäten		siehe Digicampus	
Lehrende/r		Prof. DDr. Elmar Güthoff	
Raum/Uhrzeit		siehe Digicampus	
empfohlene Literatur		siehe Digicampus	

Nr.	4	Titel:	Systematische Theologie der geistlichen Stände
Lehrform		Vorlesung	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		Gesamtklausur	
Anmeldeformalitäten		siehe Digicampus	
Lehrende/r		Prof. Dr. Wolfgang Vogl	
Raum/Uhrzeit		siehe Digicampus	
empfohlene Literatur		siehe Digicampus	

MaLA-FW-kRe-04				
Profilbildung Katholische Theologie 1				
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Workload
1	<u>Dogmatik, Seminar</u> <i>Oder</i> <u>Fundamentaltheologie oder Theologie des geistlichen Lebens, Seminar</u>	2		
2	<u>Moraltheologie, Seminar</u> <i>Oder</i> <u>Christliche Sozialethik, Seminar</u>	2		
Summe Pflichtbereich:		4	6	360

Modulgruppe	Seminar modul
Fachgebiet	Katholische Theologie
Beteiligte Fächer	Dogmatik Fundamentaltheologie Moraltheologie Christliche Sozialethik Theologie des geistlichen Lebens
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Joachim Hagel
Inhalte & Lernziele/ Lernergebnis	<u>Dogmatik</u> Das im Fach Dogmatik zu belegende Seminar kann aus dem jeweils im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis ausgewiesenen Veranstaltungsangebot ausgewählt werden. Thematisch kann es allen dogmatischen Traktaten zugeordnet sein. Der Erwerb der

	<p>Leistungspunkte setzt dabei die aktive Teilnahme in den Sitzungen, Vor- und Nachbereitung sowie die Erbringung einer vom Dozenten zu definierenden schriftlichen Prüfungsleistung voraus.</p> <p><u>Fundamentaltheologie</u></p> <p>Vertiefendes Seminar/ Kurs über zentrale fundamentaltheologische Themenfelder</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ lernen unterschiedliche Typen fundamentaltheologischen Argumentierens unterscheiden. ➤ vertiefen ihr thematisches Wissen über die Inhalte einzelner fundamentaltheologischer Traktate. <p><u>Moraltheologie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundlegung der Moraltheologie in pluralistischer Gesellschaft ➤ aktuelle (praxisorientierte) Themenfelder der Biomedizin sowie der Ehe- und Sexualmoral ➤ Vertiefung zentraler Fragen der Theologischen Ethik in Theorie und Praxis <p><u>Christliche Sozialethik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Behandlung und Vertiefung einzelner Themen aus dem Spektrum der Sozialethik
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Studiengangs Bachelor of Education mit UF/DF Kath. Religionslehre
Zuordnung Studiengang	Lehramtsbezogener Masterstudiengang
Semesterempfehlung	3.&4. Studiensemester
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	

Beteiligungsnachweis/ Leistungskontrolle	Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor – und Nachbereitung der Veranstaltungen Portfolio
---	--

Beschreibung der im WS 2012/13 dazu angebotenen Lehrveranstaltungen

Nr.	1	Titel:	Dogmatik: Grundthemen der Dogmatik – ökumenisch gedacht
Lehrform		Seminar	
LV Inhalt		Digicampus	
Lernziele/ Lernergebnis		Digicampus	
Prüfung/ en, Prüfungsform/ en		s.o.	
Anmeldeformalitäten		Digicampus	
Lehrende/ r		Ursula Lievenbrück/ Bettina Wisioerek	
Raum/ Uhrzeit		Digicampus	
empfohlene Literatur		Digicampus	

Nr.	1	Titel:	Dogmatik: Lonergan and Theology
Lehrform		Seminar	
LV Inhalt		Digicampus	
Lernziele/ Lernergebnis		Digicampus	
Prüfung/ en, Prüfungsform/ en		s.o.	
Anmeldeformalitäten		Digicampus	
Lehrende/ r		Prof. Dr. Dennis Doyle	
Raum/ Uhrzeit		Digicampus	
empfohlene Literatur		Digicampus	

Nr.	1	Titel:	Dogmatik: Anselm von Canterburys Monologion
Lehrform		Seminar	
LV Inhalt		Digicampus	
Lernziele/ Lernergebnis		Digicampus	
Prüfung/ en, Prüfungsform/ en		s.o.	

Anmeldeformalitäten	Digicampus
Lehrende/ r	Judith Summer
Raum/ Uhrzeit	Digicampus
empfohlene Literatur	Digicampus

Nr.	1	Titel:	Spiritualität der christlichen Stände
Lehrform		Seminar	
LV Inhalt		Digicampus	
Lernziele/ Lernergebnis		Digicampus	
Prüfung/ en, Prüfungsform/ en		s.o.	
Anmeldeformalitäten		Digicampus	
Lehrende/ r		Prof. Dr. Wolfgang Vogl	
Raum/ Uhrzeit		Digicampus	
empfohlene Literatur		Digicampus	

Nr.	1	Titel:	Die Gestalt des Mose in Bibel, Kunst und patristischer Spiritualität
Lehrform		Seminar	
LV Inhalt		Digicampus	
Lernziele/ Lernergebnis		Digicampus	
Prüfung/ en, Prüfungsform/ en		s.o.	
Anmeldeformalitäten		Digicampus	
Lehrende/ r		Prof. Dr. Wolfgang Vogl	
Raum/ Uhrzeit		Digicampus	
empfohlene Literatur		Digicampus	

Nr.	2	Titel:	Fundamentaltheologie: Fides quaerens intellectum: Gottesbeweis und Trinitätsargument bei Richard von St. Victor
Lehrform		Seminar	
LV Inhalt		Digicampus	
Lernziele/ Lernergebnis		Digicampus	
Prüfung/ en, Prüfungsform/ en		s.o.	
Anmeldeformalitäten		Digicampus	

Lehrende/ r	Prof. Dr. Peter Maria Hofmann
Raum/ Uhrzeit	Digicampus
empfohlene Literatur	Digicampus

Nr.	2	Titel:	Fundamentaltheologie: Raum. Bild. Leib
Lehrform		Seminar	
LV Inhalt		Digicampus	
Lernziele/ Lernergebnis		Digicampus	
Prüfung/ en, Prüfungsform/ en		s.o.	
Anmeldeformalitäten		Digicampus	
Lehrende/ r		Andreas Matena	
Raum/ Uhrzeit		Digicampus	
empfohlene Literatur		Digicampus	

Nr.	2	Titel:	Moraltheologie: Pränataldiagnostik: Die Frage der richtigen Entscheidung
Lehrform		Übung	
LV Inhalt		Digicampus	
Lernziele/ Lernergebnis		Digicampus	
Prüfung/ en, Prüfungsform/ en		s.o.	
Anmeldeformalitäten		Digicampus	
Lehrende/ r		Ariane Schroeder	
Raum/ Uhrzeit		Digicampus	
empfohlene Literatur		Digicampus	

Nr.	2	Titel:	Moraltheologie: Qualitätskontrolle am Anfang des Lebens? Eine ethische Auseinandersetzung mit den Techniken der Pränataldiagnostik
Lehrform		Seminar	
LV Inhalt		Digicampus	
Lernziele/ Lernergebnis		Digicampus	
Prüfung/ en, Prüfungsform/ en		s.o.	
Anmeldeformalitäten		Digicampus	
Lehrende/ r		Ariane Schroeder	

Raum/ Uhrzeit	Digicampus
empfohlene Literatur	Digicampus

Nr.	2	Titel:	Christliche Sozialethik: Der Film als Spiegel der Gesellschaft
Lehrform			Seminar
LV Inhalt			Digicampus
Lernziele/ Lernergebnis			Digicampus
Prüfung/ en, Prüfungsform/ en			s.o.
Anmeldeformalitäten			Digicampus
Lehrende/ r			Sebastian Kistler
Raum/ Uhrzeit			Digicampus
empfohlene Literatur			Digicampus

Nr.	2	Titel:	Christliche Sozialethik: Film- und Fernsehanalyse
Lehrform			Seminar
LV Inhalt			Digicampus
Lernziele/ Lernergebnis			Digicampus
Prüfung/ en, Prüfungsform/ en			s.o.
Anmeldeformalitäten			Digicampus
Lehrende/ r			Prof. Dr. Thomas Hausmanninger
Raum/ Uhrzeit			Digicampus
empfohlene Literatur			Digicampus

MaLA-FW-kRe-05				
Profilbildung Katholische Theologie 2				
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Workload
1	<u>Biblische Theologie, Seminar</u>	2		
2	<u>Kirchengeschichte, Seminar</u>	2		
Summe Pflichtbereich:		4	6	360

Modulgruppe	Seminarmodul
Fachgebiet	Katholische Theologie
Beteiligte Fächer	<p>Alttestamentliche Wissenschaft</p> <p>Neutestamentliche Wissenschaft</p> <p>Alte Kirchengeschichte/ Patristik</p> <p>Mittlere und Neuere Kirchengeschichte</p>
Modulbeauftragter	N.N.
Inhalte & Lernziele/ Lernergebnis	<p><u>Alttestamentliche Wissenschaft</u></p> <p>Vertiefendes Seminar über</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ zentrale Themen der biblischen Theologie oder einzelne biblische Bücher ➤ die Vielfalt methodischer Zugänge zu Texten der Heiligen Schrift (Methodenseminar) ➤ die Geschichte und Umwelt Israels <p>Vermittlung von Grundkenntnissen der hebräischen Sprache und des semitischen Denkens</p> <p><u>Neutestamentliche Wissenschaft</u></p> <p>Vertiefendes Seminar über</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ zentrale Themen der biblischen Theologie

	<p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ einzelne Bücher des Neuen Testaments <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Seminar zu den Methoden der neutestamentlichen Exegese <p><u>Alte Kirchengeschichte/ Patristik; Mittlere und Neuere Kirchengeschichte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ zentrale Themenfelder der alten Kirchengeschichte/ Patristik bzw. der mittelalterlichen, neuzeitlichen oder bayerischen Kirchengeschichte ➤ vertiefende Beherrschung der historisch-kritischen Methode sowie der Urteilsbildung zu komplexen historischen Sachverhalten
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Studiengangs Bachelor of Education mit UF/DF Kath. Religionslehre
Zuordnung Studiengang	Lehramtsbezogener Masterstudiengang
Semesterempfehlung	3.&4. Studiensemester
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	
Beteiligungsnachweis/ Leistungskontrolle	Regelmäßige Teilnahme und eigenständige Vor – und Nachbereitung der Veranstaltungen Portfolio

Beschreibung der im WS 2012/13 dazu angebotenen Lehrveranstaltungen

Nr.	1	Titel:	Alttestamentliche Wissenschaft: Methoden der Exegese
		Lehrform	Seminar
		LV Inhalt	Digicampus
		Lernziele/ Lernergebnis	Digicampus
		Prüfung/ en, Prüfungsform/ en	s.o.
		Anmeldeformalitäten	Digicampus

Lehrende/ r	Florian Markter
Raum/ Uhrzeit	Digicampus
empfohlene Literatur	Digicampus

Nr.	1	Titel:	Neutestamentliche Wissenschaft: Wie kann man das Neue Testament heute noch lesen? Das Problemfeld von wissenschaftlicher Auslegung und Hermeneutik
Lehrform			Seminar
LV Inhalt			Digicampus
Lernziele/ Lernergebnis			Digicampus
Prüfung/ en, Prüfungsform/ en			s.o.
Anmeldeformalitäten			Digicampus
Lehrende/ r			Prof. Dr. Stefan Schreiber
Raum/ Uhrzeit			Digicampus
empfohlene Literatur			Digicampus

Nr.	1	Titel:	Neutestamentliche Wissenschaft: Methoden der neutestamentlichen Exegese
Lehrform			Seminar
LV Inhalt			Digicampus
Lernziele/ Lernergebnis			Digicampus
Prüfung/ en, Prüfungsform/ en			s.o.
Anmeldeformalitäten			Digicampus
Lehrende/ r			Hanna-Maria Mehring
Raum/ Uhrzeit			Digicampus
empfohlene Literatur			Digicampus

Nr.	2	Titel:	Alte Kirchengeschichte/ Patristik: Hagiografie im Längsschnitt
Lehrform	Seminar		
LV Inhalt	Digicampus		
Lernziele/ Lernergebnis	Digicampus		
Prüfung/ en, Prüfungsform/ en	s.o.		
Anmeldeformalitäten	Digicampus		
Lehrende/ r	Prof. Dr. Gregor Wurst/ Christian Mazonik		
Raum/ Uhrzeit	Digicampus		
empfohlene Literatur	Digicampus		

MaLA-FW-kRe-06 (=MThM-05)				
Philosophische Grundfragen der Katholischen Theologie				
Nr.	Lehrveranstaltung	SWS	LP	Work-load
1	Philosophie, Vorlesung/ Kurs: <i>Weisen der Weltbeziehung: Erkennen, Verstehen und Glauben</i>	2		
2	Philosophie, Vorlesung/ Kurs: <i>Philosophische Theologie I: Die Frage nach Gott in der antiken Philosophie</i>	2		
3	Philosophie, Vorlesung/ Kurs: <i>Philosophische Theologie II: Die Frage nach Gott in der mittelalterlichen Philosophie und Theologie</i>	2		
4	Philosophie, Vorlesung/ Kurs: <i>Wirklichkeitsbegriff und Wirklichkeitserfahrung – Grundfragen der Metaphysik und ihre theologischen Implikationen</i>	2		
Gesamt:		8	10	300

Modulgruppe	Profilmodul
Fachgebiet	Katholische Theologie
Beteiligte Fächer	Philosophie
Modulbeauftragte(r)	Prof. Dr. Thomas Schärtl
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundfragen der Erkenntnistheorie: Erkenntniskepsis, Naturalistische Erkenntnistheorien, epistemische Einstellungen und ihre Definition, Wahrheitstheorien und ihre Abgrenzungen untereinander ➤ Grundfragen der Sprachphilosophie und Hermeneutik: Bedeutungstheorie, Referenztheorien, Eigennamentheorie, Metapherntheorie, Texttheorie und Analyse des Verstehensbegriffes ➤ Grundfragen der Metaphysik: Metaphysik und Metaphysikkritik, Realismus und Antirealismus, Mögliche-Welten-Semantik, Ontologische Grundbegriffe (Existenz, Identität, Teil-Ganzes), Ontologische Kategorien (Ding/Substanz, Eigenschaft/Universalien, Sachverhalte und Ereignisse) ➤ Geschichte der antiken Philosophie mit besonderer Berücksichtigung der Gottesfrage: vorsokratische Philosophie, Platon und Aristoteles (mit Berücksichtigung der metaphysischen und theologischen Fragen), Stoa und Platonismus ➤ Geschichte der mittelalterlichen Philosophie mit besonderer Berücksichtigung der idealistisch-platonischen Ansätze (Ps.-Dionysius, Scottus Eriugena, Cusanus) und Einführung in die scholastische Philosophie (Abaelard, Anselm von Canterbury, Thomas von Aquin, Bonaventura)
Lernziele/ Lernergebnis	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ sind in der Lage, sich eigenverantwortlich und kritisch mit verschiedenen erkenntnistheoretischen Positionen auseinanderzusetzen. ➤ können wissenschaftliche Ansprüche (auch die der Theologie) ausreichend hinterfragen. ➤ sind in der Lage, Wahrheitsansprüche auf der Metaebene der Wahrheitstheorien zu artikulieren. ➤ lernen Sprache als Grunddimension des Weltbezuges kennen und gewinnen daraus eine Sensibilität für religiös-theologische Sprache.

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ lassen sich auf die Dynamik des hermeneutischen Prozesses ein und gewinnen daraus Einsichten für andere Fächer in der Theologie. ➤ lernen die Plastizität und Rationalität verschiedener metaphysischer Theorien kennen. ➤ lernen die ontologischen Verpflichtungen verschiedener Wissenschaften kennen und können sie rational diskutieren. ➤ können die Bedeutung und den Zusammenhang metaphysischer Entwürfe mit theologischen Systemen darstellen. ➤ sind in der Lage platonische und aristotelische Traditionen in der weiteren Philosophiegeschichte und in der Theologie zu identifizieren. ➤ lernen das Mittelalter als eine für die Theologie überaus bedeutsame und fruchtbare Denkepoche kennen. ➤ werden insgesamt für das Erlernen des theologischen und wissenschaftlichen Vokabulars (insbesondere mit Blick auf die Systematische Theologie) geschult.
Teilnahmevoraussetzung	Erfolgreiche Absolvierung des Studiengangs Bachelor of Education mit UF/DF Kath. Religionslehre
Zuordnung Studiengang	Lehramtsbezogener Masterstudiengang
Semesterempfehlung	1.-4. Studiensemester
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Angebots	Zweisemestrig
Beteiligungsnachweis/ Leistungskontrolle	120-minütige Klausur. Die Studierenden wählen eins aus drei verschieden akzentuierten Prüfungsthemen (die jeweils zwei systematische Bereiche und eine Epoche abdecken).

Beschreibung der im WS 2012/13 dazu angebotenen Lehrveranstaltungen

Nr.	1	Titel:	Weisen der Weltbeziehung: Glauben, Wissen, Verstehen – Grundfragen der Erkenntnistheorie und Hermeneutik
Lehrform		Vorlesung	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		Gesamtklausur	
Anmeldeformalitäten		siehe Digicampus	
Lehrende/r		Prof. Dr. Thomas Schärtl	
Raum/Uhrzeit		siehe Digicampus	
empfohlene Literatur		siehe Digicampus	

Nr.	2	Titel:	Philosophische Theologie I: Philosophie der Antike
Lehrform		Vorlesung	
LV Inhalt		s.o.	
Lernziele/Lernergebnis		s.o.	
Prüfung/en, Prüfungsform/en		Gesamtklausur	
Anmeldeformalitäten		siehe Digicampus	
Lehrende/r		Prof. Dr. Christian Schröer	
Raum/Uhrzeit		siehe Digicampus	
empfohlene Literatur		siehe Digicampus	